



Protokollauszug vom

13.05.2020

Departement Schule und Sport / Bereich Bildung:

Genehmigung eines Beitrages aus dem Marie-Eggenberger-Fonds zur Unterstützung der Neugründung der integrativen Kindertagesstätte Spielpark der Brühlgut Stiftung

IDG-Status: öffentlich

SR.20.44-2

Der Stadtrat hat beschlossen:

1. Für die Unterstützung der Neugründung der integrativen Kindertagesstätte Spielpark der Brühlgut Stiftung wird zu Lasten des Marie-Eggenberger-Fonds (Konto 221052) ein einmaliger Betrag von 20 000 Franken bewilligt.
2. Das Departement Schule und Sport wird mit der Abwicklung des Geschäfts beauftragt.
3. Die Medienmitteilung wird gemäss Beilage genehmigt.
4. Mitteilung an: Departement Schule und Sport, Hauptabteilung Familie und Betreuung, Zentrale Dienste; Departement Finanzen, Finanzamt; Finanzkontrolle; sowie mit separatem Schreiben an die Brühlgut Stiftung für Behinderte, Brühlbergstrasse 6, 8401 Winterthur.

Vor dem Stadtrat

Der Stadtschreiber:

A. Simon

Begründung:

1. Ausgangslage

Mit Schreiben vom 8. Januar 2020 stellte die Brühlgut Stiftung dem Stadtrat ein Gesuch zur Mitfinanzierung der neuen integrativen Kita «Spielpark» an der Sträulistrasse 6 in Winterthur. Insbesondere ersucht sie um die Mitfinanzierung der behindertengerechten Inneneinrichtung und des Spielplatzes Märchengarten, welche die Brühlgut Stiftung selbst zu finanzieren hat. Sie muss dazu noch Beiträge im Umfang von 82 100 Franken fundraisen. Das Projekt der Brühlgut Stiftung war jahrelang durch Rekurse blockiert. Nach der letztinstanzlichen Abweisung durch das Bundesgericht konnte mit dem Bau im Sommer 2019 begonnen werden.

2. Integrative Kindertagesstätten der Brühlgut-Stiftung für Behinderte

Nach der Kita Spielberg an der Brühlbergstrasse und der Kita Spielblock im Superblock eröffnet die Brühlgut Stiftung im August 2020 an der Sträulistrasse 6 (zwischen Villa Sträuli und St. Georgenstrasse) ihre dritte integrative Kindertagesstätte. Es werden 22 Plätze in zwei Gruppen angeboten, davon vier Plätze für Kinder mit einer Beeinträchtigung. In den integrativen Kitas leben, lernen und spielen Kinder mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam. Zusammen erleben sie den Alltag und haben die Möglichkeit, vielfältige Erfahrungen zu sammeln und in unterschiedlichen Situationen von- und miteinander zu lernen. Für Kinder mit Beeinträchtigung bietet die Kita behinderungsspezifische Frühförderung. Gebärdensprache, Piktogramme, Rollstuhl und Rollator oder Sonden-Nahrung sind Teil der Normalität. Damit bietet die Kita allen Kindern den Raum, Inklusion zu erproben, wertfreie Zuneigung zu erleben und leistet damit einen wichtigen Beitrag für eine Gesellschaft ohne Vorurteile und Berührungsängste. Die Kitas der Brühlgut-Stiftung leisten mit ihrer inklusiven Ausrichtung Pionierarbeit in Winterthur und füllen eine Lücke.

3. Projektbeschreibung

Die Kosten für die Errichtung des Gebäudes belaufen sich auf 2,5 Millionen Franken und werden von den beiden Bauherren, der Buchmann-Kollbrunner Stiftung und der Stiftung Sulzberg, getragen. Die Kosten für die Inneneinrichtung und den «Märligarten» genannten Spielplatz muss die Brühlgut-Stiftung dagegen selbst aufbringen und sucht dazu Beiträge von der Stadt und weitere Drittmittel.

Bei der Innenausstattung wird Wert darauf gelegt, dass die Kita von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen gleichermassen genutzt werden kann und dass Bewegung und Geschicklichkeit gefördert werden. So sollen beispielsweise die Kinder über Auszieh-Treppen selbst auf den Wickeltisch klettern können. Es soll zudem Bewegungslandschaften aus Holz oder Schaumstoff zum

Klettern, Rutschen, Balancieren und Turnen geben. Zur Inneneinrichtung gehört auch ein reizarmes Therapiezimmer für ärztlich verordnete Behandlungen durch Ergo- und Physiotherapeut/innen, Logopäd/innen und Fachpersonen der heilpädagogischen Frühförderung.

Der Aussenraum der Kita ist Teil des bestehenden Villengartens. Die grossen alten Bäume werden stehen gelassen und bieten den naturnahen Rahmen für den Märligarten. Er soll durch verschiedene Spielgeräte aus Holz zu einem Bewegungsraum für kreative Spiele aufgewertet werden. Das Gartenteam der Brühlgut-Stiftung wird Spielgeräte wie Holzpferde, eine Königskutsche, eine Ritterburg mit rollstuhltauglicher Rampe oder eine Drachennest-Schaukel installieren.

4. Kosten und Beteiligung der Stadt Winterthur

Das Budget für die Inneneinrichtung und den Märligarten beläuft sich auf 229 100 Franken, wovon 153 000 Franken bereits finanziert sind. Die Übersicht zeigt sich wie folgt (Stand 22.04.2020):

Kosten	CHF
Grundausrüstung Ess-, Schlaf- und Gruppenräume	18 800
Inneneinrichtung: Ausstattung Bewegungsraum, Kreativatelier und Forscherlabor	23 800
Infrastruktur (Garderoben, Beleuchtung, Schliesssystem...)	88 000
Spielplatz Märligarten	98 500
Total Kosten für Inneneinrichtung und Märligarten	229 100
Finanzierung	
Eigenleistung Brühlgut Stiftung	30 000
Buchmann-Kollbrunner Stiftung	100 000
Stiftung für das behinderte Kind	10 000
Zweckgebundene Spenden	13 000
Total Beiträge	153 000
Noch zu finanzierender Betrag	76 100

Die Stadt Winterthur beteiligt sich mit einem einmaligen Betrag von 20 000 Franken. Für die Finanzierung der weiteren Kosten sind noch Gesuche an weitere 5 Stiftungen und Firmen hängig. Die Details zur Kostenberechnung finden sich im Projektdossier auf den Seiten 7 und 8 (Beilage).

5. Der Marie Eggenberger-Fonds

Der Zweck des Marie Eggenberger-Fonds «zugunsten behinderter Kinder» passt sehr gut für das vorliegende Vorhaben. Der Fondsstand per Ende Februar 2020 beträgt 374 334.65 Franken. Antragsberechtigt ist das Departement Schule und Sport, verfügungsberechtigt ist bis 10 000 Franken der Departementsvorsteher DSS und ab 10 000 Franken der Stadtrat.

6. Veröffentlichung

In Absprache mit der Brühlgut Stiftung wird die Medienmitteilung gemäss Beilage verschickt werden.

Beilage (nicht öffentlich):

- Projektdossier

Der Stadtrat

Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

Brühlgut Stiftung
Herrn Andreas Paintner, Geschäftsführer
Brühlbergstrasse 6
8400 Winterthur

13. Mai 2020 SR.20.44-2

Beitrag der Stadt an Ihr Projekt Neugründung integrative Kita Spielpark

Sehr geehrter Herr Paintner

Wir beziehen uns auf Ihr Finanzierungsgesuch vom 8. Januar 2020.

Das Konzept der integrativen Kita Spielpark hat den Stadtrat überzeugt. Er hat daher heute beschlossen, die Neugründung der integrativen Kita Spielpark mit einem Beitrag von 20 000 Franken aus dem Marie-Eggenberger-Fonds zu unterstützen.

Wir freuen uns über das Projekt der Brühlgut-Stiftung, das eine Bereicherung für Winterthur darstellt. Die lange Vorgeschichte bis zum Baubeginn haben wir mitverfolgt und sind überzeugt davon, dass sich dieser schöne Ort für eine Kindertagesstätte sehr gut eignet.

Der Betrag wird Ihnen in nächster Zeit auf Ihr Postkonto 84-1031-5 überwiesen.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Stadtrates

Der Stadtpräsident:



M. Künzle

Der Stadtschreiber:



A. Simon